

**Erscheinung**  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonnabend.

**Inserate:**  
Für den Raum  
einer  
kleinsten Zeile  
10 Pf.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtsbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

**Abonnement**  
vierteljährlich  
1 M. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

**Dieses Blatt**  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Annoncen-Akademie in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft wird in nächster Zeit folgende

### Amtstage

abhalten:

- 1) **Mittwoch, den 22. Januar** laufenden Jahres, von **Vormittags 11 Uhr an:**  
im Gerichtsamtsgebäude zu Eibenstock,
- 2) **Donnerstag, den 30. Januar** laufenden Jahres, von **3 Uhr Nachmittags an:**  
im Rathhause zu Johannegeorgenstadt,
- 3) **Donnerstag, den 6. Februar** laufenden Jahres, von **3 Uhr Nachmittags an:**  
im Sitzungszimmer des Gemeinderathes zu Schönheide.

Schwarzenberg, am 15. Januar 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Freiherr von Birsing.

### Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Einschätzung zur Einkommensteuer hat das königliche Finanzministerium zu stellvertretenden Vorsitzenden in den Einschätzungskommissionen des Steuerbezirks Schwarzenberg ernannt:

- 1) für den 48. District (Sosa):  
**Herrn Gemeinde-Vorstand Dehm in Neuwelt,**
- 2) für den 16. District (Stadt Eibenstock):  
**Herrn Commerzienrath Hirschberg in Eibenstock,**
- 3) für den 22. District (Hundshübel mit Gut Muldenhammer), 40. District (Oberstühengrün) und 52. District (Unterstühengrün):  
**Herrn Oberförster H. Gerlach in Hundshübel** und
- 4) für den 31. District (Neuheide), 45. District (Schönheide) und 46. District (Schönheiderhammer):  
**Herrn Gemeinde-Vorstand Lent in Schönheide.**

Schwarzenberg, 15. Jan. 1879.

Der königliche Bezirkssteuer-Inspector:  
Poide.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Die „Prov.-Korresp.“ reproduziert den allgemeinen Theil einer Denkschrift zur Begründung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Strafgewalt des Reichstags über seine Mitglieder. Dieselbe erwähnt die lebhafteste, erregte Aufnahme, welche die Vorlage gefunden habe und hebt hervor, vor Allem werde die Frage zu entscheiden sein, ob für die Aenderungen der Reichstagsdisciplin ein dringendes Bedürfnis vorhanden sei. Werde die Frage bejaht, so werde sich auch eine Verständigung erreichen lassen. Für die Lösung dieser Vorfrage sei von günstiger Bedeutung, daß inmitten der augenblicklichen Erregung neben den conservativen Blättern auch eine Anzahl bedeutender nationalliberaler Zeitungsorgane, theilweise im ausdrücklichen Gegensatz gegen die kurzweg ablehnende Haltung anderer Blätter, das Bedürfnis zur Erweiterung der Disciplinargewalt des Reichstages entschieden offen anerkennen.

Aus Neß schreibt man dem „Schwäb. Merc.“ vom 11. d. M.: Von französischen Fabrikanten werden massenhaft bildliche Darstellungen, welche auf Umschlägen, Cigaretten u. angebracht werden und welche auf die Rückeroberung Elsaß-Lothringens Bezug haben, in den Handel gebracht. Ein großer Theil derselben geht nach Elsaß-Lothringen. Beispielsweise hat die Polizei vorgestern und gestern bei hiesigen Wein-, Liqueur- und Tabakhandlungen große Quantitäten von solchen Revanchebildern vorgefunden und mit Beschlagnahme belegt. Dieselben sind mit den französischen Farben versehen und weisen durch Inschriften und Abzeichen darauf hin, daß Elsaß-Lothringen über kurz oder lang dem deutschen Reiche wieder entrisen werden solle. Das Einschreiten der Behörde erscheint vollständig gerechtfertigt, zumal man hierorts nur zu gerne geneigt ist, die Milde der Regierung als Schwäche anzusehen.

Papst Leo XIII. hat eine Encyclica an die christliche Welt erlassen, die höchst beachtenswerth, aber leider viel zu lang ist, als daß wir sie mittheilen könnten. Sie beschäftigt sich namentlich mit dem Sozialismus unserer Zeit und will den Regierungen begreiflich machen, daß sie nur im Bunde mit der Kirche der Sozialdemokratie wirksam begegnen können. Geist und Ton dieses päpstlichen Rundschreibens unterscheidet sich sehr vortheilhaft von andern derlei Schriftstücken und man kann sagen, daß selten oder nie solch ein Brief von einem

Papste geschrieben worden ist. Welch' ein unermesslicher Unterschied zwischen den Briefen Pius IX. und dem Leo XIII. Leo ist hundertmal klüger, sei es auch nur weltklüger, als Pius. Von Verfeinerung oder Verflüchtung kein Wort, er stellt sich zumeist auf das Wort und den Geist der h. Schrift, wenn auch auf die von Rom und den Päpsten ausgelegte Schrift. Er spricht oft von der katholischen Religion, wo ein Anderer die christliche Religion nennen würde. Auf biblischem und christlichem Grunde erinnert er die Armen und Reichen, die Unterthanen und die Regenten ernst an ihre Pflicht und Verantwortung vor dem höchsten Richter. Es ist sehr glaublich, wenn man liest, daß Leo von allen Seiten, besonders aus Deutschland, warme Glückwünsche erhalten habe. Ob er freilich eine neue Aera des Friedens zwischen den Völkern und der Kirche herbeiführen wird, muß man erst abwarten.

Auch in der Türkei geht man jetzt gegen die Sozialdemokraten vor. Der General-Gouverneur von Smyrna, Hamdy Pascha, hatte erfahren, daß sich in der Stadt zwei Italiener aufhielten, welche der Internationale angehörten. Er gab den Befehl, dieselben sofort des Landes zu verweisen, nachdem er dem italienischen Konsulat zuvor Anzeige davon gemacht hatte.

#### Locale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 17. Jan. Gestern mit dem Abendzuge ist unser nunmehriger Pastor, Herr Theodor Oswald Böttlich aus Sedda, in unserer Stadt eingetroffen, nachdem ihm eine Deputation des Kirchenvorstandes bis Aue entgegengefahren war. Obwohl sich Herr Pastor Böttlich wegen Krankheit seiner Gemahlin jede Empfangsfeier verbeten hatte, hielten die hiesigen Gesangsvereine es doch für angemessen, dem neuen Seelsorger im Verein mit dem städtischen Musikchor nach Eintritt in dem Pfarrhause ihren Gruß darzubringen, der von Seiten des Hrn. Pastor auch in herzlichen Worten erwidert wurde. Nächsten Sonntag Vorm. findet durch Hrn. Superintendent Roth aus Schneeberg die feierliche Einweihung sowie die Antrittspredigt im hiesigen Gotteshause statt. Seiten des Kirchenvorstandes ist für denselben Tag ein einfaches Mittagessen im hiesigen Rathhause abzuhalten beschlossen worden.

Die Königl. sächs. Lotteriedirection, welche die Kollektoren in ihrem Verhalten zu den Spielern überwacht, hat denselben die Annahme von „sogenannten Douceurs“ bei einem erfolgten Gewinn, so